

Ankündigung - Außerschulischer Lernort Holz

Kaja Rehbein, Holzcluster Bergisches Land

Der Außerschulische Lernort Holz (ASL Holz) wurde im Rahmen des Holzclusters Bergisches Land aufgebaut, insbesondere inhaltlich findet eine enge Kooperation mit dem Regionalforstamt Bergisches Land statt. Im Gegensatz zu den Angeboten der Forstämter oder der Biologischen Stationen im Bereich außerschulischen Lernens verknüpft der ASL Holz die Thematiken Wald in Bezug auf den Rohstoff Holz und der nachhaltigen Waldbewirtschaftung mit der Verwendung des Holzes als vielfältiger Rohstoff in der stofflichen und energetischen Nutzung, sowie der Kaskadennutzung. Somit stellt dieser vor allem ein ergänzendes Programm für die Region dar. Vorgesehen ist vorerst ein Programm für die 3. - 7. Klasse, Ziel ist es, den Schulen aus dem Bergischen Land die Möglichkeit zu geben unabhängig von der Klassenstufe, ein Themengebiet zu wählen:

Kreislauf Holz: Die Schülerinnen und Schüler erlernen die Entstehung der verschiedenen Bäume und werden für die Zeit, die der Baum zum Wachsen braucht, sensibilisiert. Zum Kreislauf Holz gehören weiterhin die Ernte sowie der Begriff der nachhaltigen Waldbewirtschaftung. Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten die vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten des Rohstoffs Holz und den Begriff der Kaskadennutzung.

Berufsbilder in der Forst und Holzwirtschaft: die Schülerinnen und Schüler erarbeiten verschiedene Berufsfelder, welche im Wald und mit dem Rohstoff Holz arbeiten (Forstwirt/-in, Förster/-in, Sägewerk, Zimmermann, Schreiner/-in).

Geschichtliche Hintergründe: hier werden historische und heutige Wald- und Holznutzungsformen erarbeitet, die Nutzung von Holzresten und die Waldbewirtschaftung in anderen Teilen der Welt („Raubbau“). Außerdem wird die stoffliche Nutzung in ihrer Diversität



detaillierter erarbeitet. Es soll verdeutlicht werden, in welchen Alltagsgegenständen Holz als Rohstoff eine Rolle spielen kann.

Chemie und Physik: der Aufbau vom Baum wird vom groben bis in kleine Details (Mikroskopie) hinein erarbeitet, weiterhin werden chemische und physikalische Eigenschaften von Holz im Vergleich zu anderen Materialien, bzw. im Vergleich zwischen verschiedenen Holzarten erarbeitet und es wird besprochen inwiefern diese die Eignung von Holz als Grundstoff für verschiedene Prozesse und Verarbeitungsformen beeinflussen.

Klima: der Beitrag von Waldbäumen und dem Rohstoff Holz zum Klimaschutz wird erarbeitet (CO₂ Kreislauf, stoffliche Holznutzung als langfristige CO₂ Senke, Kaskadennutzung) sowie die Einflüsse, die der Klimawandel auf unsere Wälder hat (Artenverschiebung, abiotische und biotische Umweltfaktoren).

Bei allen Lehreinheiten wird darauf geachtet, dass die Inhalte möglichst praktisch und selbstständig von den Schülerinnen und Schülern erarbeitet werden können. Weiterhin werden die Grundsätze der BNE in das Programm integriert.

Die Eröffnung des neuen Lernrotes hat am 18 Mai 2015 stattgefunden, der Außerschulische Lernort Holz befindet sich daher noch in der Entwicklungs- und Erprobungsphase, somit werden die einzelnen Unterrichtseinheiten den Erfahrungen entsprechend angepasst. Wir freuen uns über eine Rückmeldung seitens der Lehrerinnen und Lehrer, sowie Tipps und Verbesserungsvorschläge!

Der Außerschulische Lernort findet im neuen Klassenzimmer am Standort :metabolon statt. Passend zum Thema wurde das Haus aus Holz gefertigt und hat direkten Zugang zu einem Waldstück am Rande des Deponiegeländes. Wir freuen uns über eine zahlreiche Nutzung des Außerschulischen Lernort Holz seitens der Schulen aus dem Bergischen Land.

Die Buchung erfolgt wie gewohnt über Frau Monika Daniel: 02263 805 534, mda@bavmail.de